

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 79.

Dresden, am 13. Januar

1868.

### Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 9. Januar 1868.

#### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 861—864. — Antrag des Abg. Günther und Genossen unter Nr. 864 der Registrande, die Ablehnung der vorliegenden Novelle zum Gewerbe- und Personalsteuergesetz und Vorlegung eines neuen desgleichen betreffend. — Entschuldigung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Ausübung der Fischerei in den fließenden Gewässern betreffend (§§. 1 bis 13). — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, das Elsterbad betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern, worauf Herr Secretär Dr. Loth das Protokoll über die vorige Sitzung verliest, das von der Kammer genehmigt und durch die Herren Secretär Schenk und Abg. Melzer mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 861.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Anschlußerklärung des Gemeindevorstands Funke in Hühndorf und Genossen an die Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, Grundsteuer betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 862.) Anschlußerklärung Uhlig's in Schellenberg und Genossen und des Gewerbevereins zu Glauchau (144 Unterschriften) an die Petition Stahlknecht's in Chemnitz, Einführung einer Schulbibel betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 863.) Gesuch des Advocat Emil Lehmann in Dresden um Erledigung seiner unter Nr. 249 dieser Registrande eingegangenen Petition, die Abschaffung des Eides more judaico betreffend.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer dieses Gesuch, als mit der Civilproceßgesetzgebung im Zusammenhang stehend, der ersten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Herr königl. Commissar Geh. Rath Dr. Weinlig tritt ein.)

(Nr. 864.) Antrag des Herrn Abg. Günther und 38 Abgeordneten auf Ablehnung der vorliegenden Novelle zum Gewerbe- und Personalsteuergesetz und Vorlegung eines neuen desgleichen.

Präsident Haberkorn: Der Antrag wird der Kammer mitgetheilt werden.

Secretär Dr. Loth: Der Antrag lautet:

Die Kammer wolle beschließen:

die vorgelegte Novelle zum Personal- und Gewerbe-  
steuergesetz abzulehnen; dagegen aber die Regierung zu  
ersuchen, noch dem jetzigen Landtage ein den veränderten  
Zeitverhältnissen entsprechendes neues Gewerbe-  
und Personalsteuergesetz und, insofern dabei nothwen-  
digerweise auch das Verhältniß zur Grundsteuer in  
Frage kommen muß, auch ein abgeändertes Grund-  
steuergesetz vorzulegen; bei der Emanirung dieser Ge-  
setze aber folgende Grundsätze einer sorgfältigen Er-  
wägung zu unterziehen:

1. die Vertheilung der Steuerbeiträge der Gewerbe-  
und Personalsteuerpflichtigen soll auf Grund  
vorgenommener Abschätzung des durchschnittlichen  
Reinertrags der Steuerpflichtigen erfolgen. Der  
Unterschied der Steuerbeiträge nach größeren und  
kleineren Städten oder dem platten Lande, die  
Abschätzung nach Gewerbsgehilfen, Gewerbs-  
utensilien, nach der Menge des verarbeiteten  
Materials oder nach für jede Gewerbsart fest-  
gestellten Tariffätzen kommen in Wegfall.
2. Die zu einem Reinertrag bis zu 300 Thaler  
abgeschätzten Steuerpflichtigen werden hinsichtlich